

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.09.2016  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Anke Knitter SPD

##### reguläre Mitglieder

Rüdiger Lohff DIE LINKE.  
Wilfried Zießler DIE LINKE.  
Erwin Eppler CDU  
Daniel Peters CDU  
Wolfgang Horn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Ruth Peters Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Marcus Gulde UFR/ FDP

##### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost  
Rolf Schumann Ortsamt Ost  
Stefanie TiegS Ortsamt Ost  
Martina Dettmann Amt für Stadtgrün, Naturschutz  
und Landschaftspflege

##### Gäste

Jens Anders Quartiermanager Toitenwinkel  
Wiro Wohnungsgesellschaft mbH  
Einwohnerinnen und Einwohner 2

##### Sachkundige Einwohner

Burkhard Lenz

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Falko Schulz DIE LINKE. entschuldigt  
Kerstin Gust CDU entschuldigt  
Axel Roth SPD entschuldigt

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
  - 5.1 "Stand zum Entwicklungskonzept Hafenbahnweg"
  - 5.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren zur Errichtung einer Lagerhalle und eines Zwischenbaus als Anbau zum vorhandenen Garagenkomplex Petersdorfer Straße 15, Aktenzeichen: 01792-16
  - 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Neubau eines Garagenkomplexes mit 76 Garagen Ligusterweg 10, Aktenzeichen: 01543-16
  - 5.4 Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates Toitenwinkel für das Jahr 2017
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock (1. Fortschreibung 2016)  
Vorlage: 2016/BV/1968
  - 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2016/BV/1841
  - 6.3 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen  
Vorlage: 2016/BV/2079
- 7 Anträge
  - 7.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Wohnungspolitische Gesamtstrategie  
Vorlage: 2016/AN/2051
    - 7.1.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Wohnungspolitische Gesamtstrategie  
Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)
- 8 Berichte der Ausschüsse
  - 8.1 Kultusausschuss

- 8.2 Bauausschuss
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Bericht des Quartiermanagers
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Knitter** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Gäste.

Die Sitzung wurde ab 07.09.2016 durch Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 14.09.2016 im Städtischen Anzeiger und auf der Internetseite [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) öffentlich bekannt gegeben.

**Frau Knitter** stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde. Der Ortsbeirat ist mit 7 anwesenden Mitgliedern bei 11 Mandaten beschlussfähig.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

**Frau Knitter** stellt den Antrag, den TOP 5.1 (da keine neue Informationen vorliegen) von der Tagesordnung zu nehmen und schlägt vor den Top 6.1. vorzuziehen.

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:** ja, einstimmig

Die Tagesordnung wird mit der Änderung bestätigt.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2016**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vom 21.07.2016 vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

#### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Keine

#### **TOP 5 Aktuelles**

##### **TOP 5.1 "Stand zum Entwicklungskonzept Hafenbahnweg"**

Wurde abgesetzt.

**TOP 5.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren zur Errichtung einer Lagerhalle und eines Zwischenbaus als Anbau zum vorhandenen Garagenkomplex Petersdorfer Straße 15, Aktenzeichen: 01792-16**

Herr Zießler stellt kurz das Bauvorhaben vor:

**Diskussion:**

- Einhaltung der vorgesehenen Nutzung (keine Kfz-Werkstatt oder ähnliches)
- Es dürfen keine Brandgefährdung, Lärmbelästigung und andere Emissionen auftreten

Der Bauausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:** ja, einstimmig

**Beschluss 01/09/2016:** Der Ortsbeirat Toitenwinkel stimmt dem vereinfachten Baugenehmigungsverfahren 01792-16 bei Einhaltung der Diskussionspunkte zu.

**TOP 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Neubau eines Garagenkomplexes mit 76 Garagen Ligusterweg 10, Aktenzeichen: 01543-16**

Herr Zießler stellt kurz das Vorhaben vor.

**Diskussion:**

- da das zukünftige Konzept für den Hafenbahnweg fehlt, kann nicht geprüft werden, ob die angestrebte Nutzung den künftigen Zielen nicht entgegen steht

Der Bauausschuss empfiehlt die Ablehnung.

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:** 6 nein Stimmen; 1 Enthaltung

**Beschluss 02/09/16:** Der Ortsbeirat Toitenwinkel lehnt das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren 01543-16 ab.

**TOP 5.4 Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates Toitenwinkel für das Jahr 2017**

Herr Westphal verliest die Vorschläge der Sitzungstermine für das Sitzungsjahr 2017. Es ist immer jeder 3. Donnerstag des Monats um 18.30 Uhr im Ortsamt-Ost.

19.01.2017	20.07.2017
23.02.2017	August-Sommerpause
23.03.2017	21.09.2017
20.04.2017	19.10.2017
18.05.2017	23.11.2017
22.06.2017	14.12.2017

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:** ja, einstimmig

**TOP 6 Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock  
(1. Fortschreibung 2016)  
Vorlage: 2016/BV/1968**

Frau Dettmann stellt das Spielplatzkonzept vor:

- Fortschreibung des 2011 von der Bürgerschaft beschlossenen Spielplatzkonzeptes
- im Wesentlichen wie bei Konzept 2011 (Vergleichbarkeit)

- Bemessungswert: 7,50 m² Netto-Spielfläche pro Kind
- nur Spielplätze in der Zuständigkeit des Amtes für Stadtgrün
- Untersuchungsräume: 19 Ortsbeiratsbereiche
- Objekte: 168 Spielplatzstandorte
- Versorgungsauftrag für die Hansestadt Rostock sind die Altersgruppen von 7 – 13 Jahre und 14 – 19 Jahre
- Spielplätzen für Kinder von 0 – 6 Jahre liegt der Versorgungsauftrag bei den privaten Wohnungseigentümer
- **Neu** ist: Einbeziehung der Betreuungsform Tagesmütter Angebote für Kinder 0 – 6 Jahren auf städtischen Spielplätzen
- hohe Qualität der öffentlichen Spielplätze in der Hansestadt Rostock im wesentlichen gehalten
- gute Versorgungssituation insgesamt
- positive Einwohner-/Kinderzahlentwicklung führt in einigen Ortsbeiratsbereichen zu einer Verschärfung der Defizite

#### **Diskussion:**

- Abstimmung für das gesamte Spielplatzkonzept 2016 und nicht nur für den Stadtteil
- die Sanierung einiger Spielplätze ist abhängig von dem zu beschließenden Haushalt
- durch regelmäßige Kontrollen werden kleine Reparaturen sofort erledigt

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

#### **Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 1. Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes der Hansestadt Rostock (Anlage) in der vorliegenden Fassung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zum Thema öffentliche Spielplätze der Hansestadt Rostock. In den jährlichen Haushaltsplänen sind dafür ausreichende Mittel bereitzustellen.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt, das Spielplatzkonzept in einem fünfjährigen Rhythmus fortzuschreiben.

**TOP 6.2 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2016/BV/1841**

**Frau Knitter** gibt eine kurze Einleitung zur Beschlussvorlage.

#### **Diskussion:**

- es sind nur Leitlinien, eine Satzung dazu soll später kommen
- die Erwartungshaltung war anders, denn man jetzt hatte einen Entwurf der Stellplatzsatzung erwartet und keine Leitlinien

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock (Anlage).

<b>TOP 6.3 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen</b> <b>Vorlage: 2016/BV/2079</b>
---

**Frau Knitter** gibt kurze Erläuterungen zum Haushalt:

- informiert warum Haushalt nur 1 Jahr
- verweist auf die Internetseite [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) dort kann auch der Haushalt eingesehen werden, sowie andere Vorlagen und Beschlussvorlagen der Hansestadt Rostock

**Herr Westphal:**

- der Haushaltplan ist für Ortsbeiratsmitglieder schwer zu lesen
- das Interesse der Ortsbeiräte ist Stadtteil bezogen
- die Schulen sind gut aufgeschlüsselt, aber andere Bereiche nicht

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band VII) durch die Bürgerschaft beschlossen.

<b>TOP 7 Anträge</b>
----------------------

<b>TOP 7.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)</b> <b>Wohnungspolitische Gesamtstrategie</b> <b>Vorlage: 2016/AN/2051</b>
--

**Frau Knitter** informiert kurz über den Änderungsantrag und Antrag.

**Diskussion:**

- es wird auf einen neuen Flächennutzungsplan gewartet, um dann den neuen Bedarf zu ermitteln
- es gibt keine bindende Wirkung
- der praktische Nutzen fehlt

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	X

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zwischen Verwaltung (Amt für Stadtplanung, Bauamt, RGS usw.), kommunalen Unternehmen (WIRO, KOE), dem Land M-V und interessierten Akteuren (z.B. Agenda 21-Rat, Mieterbund, BUND, Seniorenbeirat, Studentenwerk, Beirat für Behinderte u. chronisch kranke Menschen, Sozialverbände, Genossenschaften u.a.) eine wohnungspolitische Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Rostock bis 2030 zu erarbeiten.

Neben rein quantitativen Aussagen, wo wie viel Wohnraum für welche Zielgruppe geschaffen werden kann, liefert die wohnungspolitische Gesamtstrategie Aussagen zur Qualität der anvisierten gesamtstädtischen Planung. Hierbei sind Indikatoren zu sozialer Infrastruktur, Arbeiten und Kultur, Gärten und Mobilität (v.a. ÖPNV) zu bilden und anzuwenden. Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

Der inhaltliche und zeitlich geplante Ablauf zur Erarbeitung der Strategie wird der Bürgerschaft bis Dezember 2016 vorgelegt. Der Entwurf der Gesamtstrategie ist der Bürgerschaft bis Juli 2017 vorzulegen.

<b>TOP</b>	<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Wohnungspolitische Gesamtstrategie</b>
	<b>Vorlage: 2016/AN/2051-01 (ÄÄ)</b>

**Frau Knitter** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	X

**Beschlussvorschlag:**

Folgende zwei Sätze werden gestrichen:

Zusätzlich zu etablierten Instrumenten wie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sind programmatische Instrumente wie ein gesamtstädtisches räumliches Leitbild einzuführen, um qualitative Ziele räumlich festzulegen und die Leitlinien der Stadtentwicklung weiter zu konkretisieren. Die Möglichkeiten der Sozialen Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit sind ebenfalls zu betrachten.

und durch Folgendes ersetzt:

Im Sinne einer Wohnraumlenkung sind vor allem die Möglichkeiten einer sozialen Durchmischung, im Bestand wie beim Neubau, eine Soziale Wohnraumförderung und der Ausbau von Barrierefreiheit zu betrachten. Die Wohnungspolitische Gesamtstrategie bildet eine

Grundlage des neuen Flächennutzungsplans.

gez. Eva-Maria Kröger  
Fraktionsvorsitzende

## **TOP 8     Berichte der Ausschüsse**

### **TOP 8.1   Kultusausschuss**

Keine Information.

### **TOP 8.2   Bauausschuss**

**Herr Zießler** informiert:

- am 17.10.2016 um 16.30 Uhr trifft sich der Bauausschuss in der „Alten Schmiede“ zum Thema Bürgerprojekte

## **TOP 9     Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

**Frau Knitter** informiert:

- der Prüfauftrag für die Machbarkeitsstudie für die Fahrradbrücke wäre wünschenswert
- der Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplans ist erst nächste Woche im Bauausschuss der Bürgerschaft
- die Bürgerschaft hat den Abriss der ehem. Kita zum Lebensbaum 16 beschlossen (Abriss ca. 11/2016)
- zum Vorschlag von CKS Wohnbebauung ehem. Netto-Markt; wird sich Informationen zum Stand einholen

**Herr Westphal** informiert:

- über den Stand Verbindungsweg am „Twinkelhus“ zwischen Olof-Palme-Str. und M.-L.-King-Allee
- über den Stand Feuerwache Nordost

## **TOP 10   Bericht des Quartiermanagers**

**Herr Anders** informiert:

- das Mühlenfest wurde gut angenommen
- die Beteiligung der Vereine ist besser geworden
- die Beteiligung der Schulen sollte verbessert werden
- am 23.09.2016 findet wieder die Veranstaltung „Herbstleuchten“ statt
- es findet ein Gespräch mit der Wirtschaftsförderung zum Stand der Fläche „Sky-Markt“ statt
- empfiehlt den Markt am „Toitenwinkler-Stern“, zur Unterstützung der kleinen Gewerbe zu erhalten

**Frau Peters** erscheint um 19.55 Uhr zur Sitzung.

## **TOP 11   Verschiedenes**

**Frau Knitter** wird nachfragen, ob 3 Feuerwachen für die Hansestadt Rostock wirklich ausreichend sind.

**Frau Peters** informiert:

- es gibt 2 Konzepte, eins mit 3 Feuerwachen und eins mit 4 Feuerwachen



**TOP 12 Schließen der Sitzung**

**Frau Knitter** schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

---

Knitter, Anke

---

Rolf Schumann